

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Birgit Bach-Ernst
 Pianistin und Klavierlehrerin

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



Birgit Bach-Ernst am Flügel der Musikschule

In Neu-Anspach gibt es mehrere Musikschulen, die älteste und zugleich die klassische ist die von Ulli Ernst und Birgit Bach, den meisten von uns wohl bekannt. Sie unterscheidet sich von den anderen Musikschulen dadurch, dass sie nur ein Instrument, nämlich das Klavier, unterrichtet; es gibt auch nur zwei Lehrkräfte, nämlich Ulli Ernst und Birgit Bach-Ernst selbst.

Den beiden ist etwas gelungen, wovon ich als Studentin auch immer geträumt habe, nämlich Leben und Lieben, Wohnen und Arbeiten unter ein Dach, in diesem Falle unter die Dächer eines Dreiseithofes zu bringen. (Was ein Dreiseithof ist, muss man im Dunstkreis des Hessenparks wohl niemandem erklären!)

Birgit Bach-Ernst stammt aus Bühl in Baden, daher, wo Konrad Adenauer gerne Urlaub machte und wo es die Bühler Zwetschgen gibt. Sie wusste schon als Kind, dass sie einmal Musik studieren würde, die Welt der Töne war ihre Welt. Das tat sie dann auch nach dem Abitur, und zwar in Trossingen am Rand der Schwäbischen Alb. Dort traf sie dann ihren späteren Mann Ulli Ernst, wie sie Student der Musik.

Die Liebe zur Musik, die Vorstellungen für



Musizieren im Hessenpark: Am Cello Tochter Mona Ernst, am Klavier Birgit Bach-Ernst.
 Foto Dr. Horst-Walter Schwager

ein gemeinsames Leben passten zusammen, und so heirateten sie 1992 und bauten gleichzeitig ihr Haus und ihre Musikschule auf. Der Dreiseithof wurde umfunktioniert in ein Wohngebäude, in ein Musikzimmer und Übungsraum im ehemaligen Stallgebäude; die Scheune dient für Aufführungen. Jetzt, im Frühling ist es besonders idyllisch, wenn der Kirschbaum blüht, eine vollkommene Harmonie.

Musik, das ist Birgit Bachs Leben - die Musik als universelle Sprache für alle Länder und Völker wird überall verstanden, sie spricht das Gefühl an und fördert zugleich die geistigen Fähigkeiten. Jedes Kind sollte ein Instrument spielen lernen, egal, was es später damit anfängt. - Birgit Bach geht es beim Unterrichten vor allem darum, ihre Schüler so zu fördern, dass sie die Musik als Bereiche-



Birgit Bach-Ernst beim Unterrichten in der Musikschule in der Billgasse.
 Foto Dr. Horst-Walter Schwager

lung und Erweiterung ihres Lebens sehen und davon profitieren - am Üben führt allerdings kein Weg vorbei. - Sie begleitet ihre Schüler manchmal sehr lange, und manchmal gibt es auch den Wunsch, die Musik zum Beruf zu machen, dann bereitet sie ihre Schüler für die Aufnahmeprüfung (eine sehr schwere) am Konservatorium oder an der Musikhochschule vor. Hinzu kommt von Fall zu Fall die Vorbereitung auf Wettbewerbe oder die Zusammenarbeit der Künstlerin mit Kammermusik-Ensembles.

Der Inhalt des Unterrichts erstreckt sich über alle musikgeschichtlichen Epochen mit dem Schwerpunkt des klassisch-romantischen Repertoires, frei nach der Auffassung Glenn Goulds: Es gibt guten Händel und guten Bob Dylan. Wichtig ist immer, dass die ausgewählten Stücke pianistisch und musi-

kalisch-inhaltlich für den jeweiligen Schüler sinnvoll erscheinen.



Der Gipfelgrat des Mönch; Foto S. Rohn

Birgit Bach befindet sich am Beginn einer neuen Lebensphase, die Kinder sind aus dem Haus, sie hat mehr Zeit für sich selbst.



Vor dem Einstieg in den „Grafensprung“, ein beliebtes Kletterziel
 Foto S. Rohn

Ihr Musikerleben ist so organisiert, dass es sie zwar immer wieder fordert, aber nicht überfordert; und sie hat neue Hobbies entdeckt, Laufen, Klettern, Bergsteigen. So plant sie in diesem Jahr mit einer Freundin eine Tour

auf den Mont Blanc, den höchsten Berg der Alpen, auf jeden Fall eine Herausforderung der besonderen Art

In ihrem Leben will sie noch viel Musik machen; in näherer Zukunft plant sie, ihre künstlerischen Tätigkeiten als Liedbegleiterin und Kammermusikerin auszuweiten. Auch als Chorsängerin ist sie im Bachchor und im Kammerchor der Erlöserkirche in Bad Homburg aktiv.

Die Einheit von Leben und Arbeiten, wünschen wir uns nicht alle so ein selbst bestimmtes Leben ?!

Heidmarie Behrens

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
 Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de
 Künstlerportrait: Heidmarie Behrens
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.